



# Das Hüppe-ABC

Version vom 08.03.2018

## **Abholzeiten**

Die Abholzeit beginnt um 14:30 Uhr. In Einzelfällen können die Kinder nach Absprache auch schon früher abgeholt werden. Meldet eure Kinder bitte bei den ErzieherInnen ab, damit diese einen Überblick behalten. Sollte ein Kind mal von einer anderen Person abgeholt werden, teilt dies bitte beim Abgeben am Morgen den ErzieherInnen mit und notiert es auf der jeweiligen Tafel im Flur.

## **Allergien oder Unverträglichkeiten**

Bitte informiert uns über bestehende Allergien gegen Nahrungsmittel, Cremes, Tiere oder Pflanzen. Der Lieferservice für das Mittagessen wird versuchen Nahrungsmittelunverträglichkeiten zu berücksichtigen. Gebt bei den ErzieherInnen einen Vorrat an Knabbereien ab, die euer Kind verträgt. Auf diese Weise geht euer Kind bei Geburtstagsfeierlichkeiten anderer Kinder nicht leer aus.

## **Aufsichtspflicht**

Während des Aufenthalts in der Kindertagesstätte liegt die Aufsichtspflicht für eure Kinder bei den ErzieherInnen. Damit die ErzieherInnen ihrer Pflicht nachkommen können, solltet ihr eure Kinder am Morgen bei den ErzieherInnen anmelden und beim Abholen abmelden. Sobald ihr das Kind abgemeldet habt, liegt die Aufsichtspflicht bei euch, auch wenn ihr euch noch auf dem Gelände der Kindertagesstätte aufhaltet. Der Hin- und Rückweg liegt ebenfalls in der Verantwortung der Eltern. Wegeunfälle der Kinder auf dem Hin- und Rückweg sind von der Unfallversicherung der Kindertagesstätte abgedeckt. Es gelten die Versicherungsbedingungen. Bei Festivitäten (z.B. Sommerfest) und gemeinsamen Ausflügen (z.B. Nikolauswanderung) liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern, es sei denn die Kinder werden von den ErzieherInnen für einen Auftritt in Obhut genommen.

## **Außengelände**

Das Außengelände des Hüppekästchens bietet den Kindern vielfältige Spielmöglichkeiten: Eine naturnah gestaltete Seil- und Kletterlandschaft, eine Rutsche mit Klettermöglichkeiten, ein großer Sandkasten und eine große Freifläche laden zum kreativen Mitmachen ein. Im Sommer bietet die naturnah gestaltete Wasserlandschaft Abkühlung. Der große Baumbestand bietet nicht nur ein natürliches Flair, sondern macht das Spiel der Jahreszeiten erlebbar. Im Sommer bieten die Bäume zusammen mit großen Sonnensegeln ausreichend Verschattung. Und ja: Sie laden auch zum Versteckspielen ein! Der „Schuppen“ bietet einen reichhaltigen Fundus an Fahr- und Spielgeräten.

## **Aushilfen**

Zum Ausgleich von Betreuungseingüssen, z.B. bei einer Krankheitswelle, können wir auf eine Reihe von Aushilfen zurückgreifen, um den Kindergartenbetrieb aufrechtzuerhalten. Als Aushilfen kommen u.a. ehemalige PraktikantInnen, Eltern oder Großeltern in Frage.

## **Basar**

Zwei Mal im Jahr – jeweils an einem Samstag im Frühling und im Herbst – findet im Hüppekästchen ein Basar für Kinderkleidung, Schuhe und Spielsachen statt. Die Angebote sind nach Größen und Themen sortiert, was den Hüppe-Basar bei den Kunden zu einer beliebten Veranstaltung macht. In einer Cafeteria werden Kuchen, Würstchen und Getränke angeboten. Die Umsetzung erfolgt durch Elterndienste.

## **Bringzeit**

Bitte meldet eure Kinder bis 9:15 Uhr in der Gruppe an. Danach beginnen der Morgenkreis oder andere Angebote, die möglichst störungsfrei durchgeführt werden sollten.

## **Eingewöhnung**

Bei der Eingewöhnung handelt es sich um die ersten Wochen der Kinder im Hüppekästchen. Im Vorfeld lernen die neuen Eltern das Team der jeweiligen Gruppe bei einem nachmittäglichen Treffen kennen. Hier wird der Ablauf der Eingewöhnung besprochen und erklärt, was beim Start in den Kindergarten mitzubringen ist (Kuscheltier, Hausschuhe, Ersatzkleidung, Windeln, Impfpass, etc.). Damit die Ablösung von den Eltern positiv von den Kindern erlebt wird, ist eine langsame und individuelle Eingewöhnungsphase wichtig. Ihr als Eltern solltet euch daher Zeit nehmen, den Kindergartenalltag mit eurem Kind gemeinsam kennen zu lernen und Vertrauen zu den ErzieherInnen aufzubauen. Jedem Kind wird anfänglich eine Bezugsperson zugeordnet. Sollte sich herausstellen, dass das Kind eine andere Bezugsperson innerhalb des Teams bevorzugt, wird hierauf flexibel reagiert. Wenn sich das Kind langsam der neuen Situation öffnet, wird eine erste Ablösung von den Eltern angestrebt. Gelingt dies, werden die Abwesenheitszeiten der Eltern ausgedehnt. Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn das Kind mit der Gruppe das Mittagessen einnimmt und den Mittagsschlaf mitmacht. In der Regel dauert die Eingewöhnung etwa zwei Wochen.

Wir möchten, dass sich die ganze Familie in unserer Einrichtung gut „eingewöhnt“ - deshalb bekommt Ihr eine Patenfamilie zur Seite gestellt, die Ihr ansprechen könnt, wenn Ihr Fragen habt, und die Euch ganz einfach in unsere familiäre Gemeinschaft hinein begleitet.

## **Elterngespräche**

Einmal im Jahr findet ein Elterngespräch statt, bei dem der Entwicklungsstand des Kindes ausführlich mit den Eltern besprochen wird. Ein regelmäßiger Informationsaustausch findet auch in den Tür- und Angelgespräche statt. Sollte unterjährig weitergehender Gesprächsbedarf bestehen, gibt es die Möglichkeit weitere Elterngespräche zu terminieren.

## **Eltern-Mitarbeiter-Abend (EMA)**

Alle zwei Monate findet ein Eltern-Mitarbeiter-Abend (die „EMA“) statt. Die Termine werden zu Beginn des Kindergartenjahres mitgeteilt. Beginn ist immer um 20:15 Uhr. Es ist uns wichtig, dass die Eltern an Entscheidungen beteiligt und zeitig über alle Abläufe und Neuigkeiten informiert werden. Deshalb sind die EMAs verpflichtend für alle Familien. Solltet Ihr doch einmal aus wichtigen Gründen verhindert sein, meldet

Euch bitte rechtzeitig beim Vorstand oder der Gruppenleitung ab. Im Anschluss an die EMA bieten die Gruppen im Wechsel die sogenannte Kleingruppe an. Hier wird über die pädagogische Arbeit mit den Kindern, die Stimmungslage innerhalb der Gruppe und bearbeitete Themen berichtet.

## Elterndienste

Das Hüppekästchen ist eine Elterninitiative. Das bedeutet, es hat nicht nur jeder das Recht, sondern auch die Pflicht zur Mitgestaltung. Jedes Elternteil übernimmt mindestens drei Elterndienste im Jahr, sogenannte „Kleber“. Der Ausdruck kommt daher, dass man sich für einen geleisteten Dienst einen Aufkleber in den Dienstplan kleben darf. Jeder Dienst, bzw. jeder Kleber, umfasst ungefähr fünf bis sechs Stunden. Ob Vorstandsarbeit, Garten-/Putzdienst, Hausmeistertätigkeiten, Basarorganisation oder Einkaufen – bei uns darf jeder seinen Talenten freien Lauf lassen. Regelmäßige Dienste (Putz- und Gartendienste) werden zumeist am ersten Samstag im Monat gemeinsam durch die eingeteilten Familien erledigt. Durch die gemeinsame Zeit der Eltern und Kinder wird ein Elterndienst auf diese Weise zu einem kleinen Event!

## Essensgeld

Pro Kind und Monat werden 56 Euro Essensgeld fällig. Hinzu kommen 4 Euro für frisches Obst und Gemüse.

## Fächer – drei Stück pro Kind

Jedes Kind hat drei verschiedene Fächer, die unterschiedlichen Zwecken dienen. Im Garderobenbereich in den Fluren ist für jedes Kind ein eigener Bereich für Jacken und (Haus)Schuhe, Mützen, Schals und Handschuhe sowie Taschen und Rucksäcke vorgesehen. Im Gruppenraum gibt es für jedes Kind ein Eigentumsfach für Basteleien, Kunstwerke und Schätze. Zudem hat jedes Kind ein Fach für Ersatzkleidung, Turn-sachen und ggf. Windeln. Bei den Raupen finden sich diese Fächer in dem großen Sideboard im Flur, bei den Schmetterlingen in den Schränken im Wickelraum. Die Fächer der Kinder sind mit ihrem jeweiligen Symbol markiert. Bitte kontrolliert und organisiert diese Fächer regelmäßig mit euren Kindern. Ordnung ist das halbe Leben und schafft insbesondere im Garderobenbereich die notwendige Bewegungsfreiheit.

## Feste und Ausflüge

Wir leben die Gemeinschaft aktiv und bieten daher auch reichlich Gelegenheit zum Feiern – mal mit, mal ohne Eltern, aber immer freiwillig! Hier eine Auflistung der jährlichen Events:

- Karneval: Fußgruppe im Kinderkarnevalszug (mit Eltern) Karnevalsfrühstück am Weiberdonnerstag, Veilchendienstagszug in Alfter (mit Eltern)
- Ostern: Osterfrühstück und Suche der Osterkörbchen
- Sommerfest: Großes Fest für alle Mitglieder, ErzieherInnen und Freunde
- Wackelzahnübernachtung: Die Wackelzähne erleben einen gemeinsamen Tagesausflug mit anschließender Übernachtung in der Einrichtung
- Hüppe-Camp: Gemeinsames Zelten am 1. Wochenende der Sommerferien (mit Eltern)

- Wackelzahnfrühstück: Gemeinsame Frühstück auf Einladung der Wackelzähne
- St. Martin: Teilnahme am St. Martins-Zug (mit Eltern)
- Nikolaustag: Der Nikolaus füllt die geputzten Stiefel der Kinder
- Nikolauswanderung: Gemeinsame Wanderung vom Hüppekästchen zum Jakob-Wahlen-Park, Samstag rund um den Nikolaustag, Besuch des Nikolauses (mit Eltern)
- Weihnachten: Weihnachtsfeier Mitte Dezember mit Programm und Buffet (mit Eltern), Weihnachtsfrühstück in der letzten Hüppe-Woche vor Weihnachten

### Freispiel

Im Freispiel können die Kinder frei entscheiden, was sie, mit wem und wo spielen wollen - auch gruppenübergreifend. Je nach Witterung können die beiden ältesten Jahrgänge auch eigenständig das Außengelände nutzen. Die Kinder entwickeln im freien Spiel soziale Fähigkeiten, da es Verständigung und Verständnis mit und für andere Kinder benötigt. Es werden Lösungen und Ideen entwickelt, die die Kinder in ihrem Selbstwert und ihrem Miteinander stärken. Durch die Beobachtung der Kinder im Freispiel wird der Überblick über den jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder ergänzt.

### Frühstück

Die Kinder haben bis 9:30 Uhr die Möglichkeit für ein offenes Frühstück. „Offen“ heißt, dass die Kinder selbst entscheiden können, ob, wann und was sie frühstücken möchten. In der Einrichtung stehen Haferflocken, Cornflakes, Rosinen, frisches Obst und Gemüse, Milch, Tee und Wasser bereit. Die Müslizutaten werden reihum von den Eltern mitgebracht. Die Kinder können auch ein eigenes Frühstück von zu Hause mitbringen. Verzichtet dabei bitte auf schokoladenhaltige Brotaufstriche, Kekse, Kuchen oder Ähnliches. Zu Karneval, Ostern und Weihnachten wird gemeinsam eine festliche Frühstückstafel gestaltet zu der jedes Kind etwas beisteuert. Vor der Schließzeit im Sommer laden die Wackelzähne ihre Gruppen zu einem großen Abschiedsfrühstück ein.

### Fundgrube

Im Flur des Erdgeschosses steht eine große Holzkiste, die als Fundgrube dient. Dort werden Kleidungsstücke, Dosen, Schuhe u.a. gesammelt, die sich nicht mehr zuordnen lassen. Schaut bitte regelmäßig dort hinein. Am Ende des Kindergartenjahres werden übrig gebliebene Sachen entsorgt.

### Geburtstage

Der Geburtstag der Kinder wird gruppenintern im Stuhlkreis gefeiert. In der Regel bringt das Geburtstagskind für alle Kuchen, Eis, Obstspieße o.Ä. mit. Das Geburtstagskind bekommt eine Krone und ein kleines Geschenk. Zur besseren Organisation sollte mit den ErzieherInnen Rücksprache gehalten werden.

### Gruppen

Im Hüppekästchen gibt es zwei altersgemischte Gruppen von ca.1 bis 6 Jahren. Im Erdgeschoss ist die Raupengruppe, im Obergeschoss die Schmetterlingsgruppe. Jede Gruppe umfasst 17 Kinder. Durch die Altersmischung lernen die Kinder

Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen und sich gegenseitig zu helfen und zu akzeptieren.

## Informationen

Im Eingangsbereich findet Ihr eine große Tafel, unser Schwarzes Brett. Dies ist der Ort an dem gruppenübergreifende Listen, Informationen und Ankündigungen ausgehängt werden. An den Eingangstüren zu den jeweiligen Gruppenräumen hängen Tafeln an denen gruppenspezifische Informationen ausgehängt werden. Bitte bringt euch regelmäßig auf den neuesten Stand.

## Karneval

Das Hüppekästchen geht jedes Jahr als Fußgruppe im Kinderkarnevalszug in Alfter mit. Die ErzieherInnen entscheiden gemeinsam mit den Kindern jährlich neu über ein Karnevalsmotto. Die Gestaltung der Kostüme übernimmt zumeist jede Familie selbst, jedoch mit einheitlichen Elementen für alle. Der Zug findet immer am Sonntag vor dem Karnevalswochenende statt und beginnt um 11:11 Uhr. Am Weiberdonnerstag kommen Kinder und ErzieherInnen kostümiert in die Einrichtung. Es wird getanzt, gesungen, gelacht und gemeinsam gefrühstückt. Die Alfterer Kinderalfreda und ihre Adjutanten statten dem Hüppe einen Besuch ab. Am Rosenmontag bleibt die Einrichtung geschlossen. Am Veilchendienstag geht der Zuch durch Alfter, den wir alle gemeinsam anschauen. Die Eltern sollten zu diesem Zweck ihre Kinder nach Möglichkeit bereits um 13:30 Uhr in Empfang nehmen.

## Kosten

Die Kosten, die für die Betreuung Eurer Kinder im Hüppekästchen erhoben werden, unterscheiden sich nur unwesentlich von denen anderer Einrichtungen. Der höchste Kostenfaktor sind die Elternbeiträge, die vom Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises erhoben werden. Sie gelten für alle Betreuungseinrichtungen im Einzugsgebiet gleichermaßen. Der Kostenunterschied ergibt sich lediglich durch den →Trägeranteil (120 Euro/Jahr) und den Vereinsbeitrag (30 Euro/Jahr). Das Essensgeld beträgt 60 Euro pro Kind und Monat. Dieser Beitrag umfasst das täglich frisch angelieferte Mittagessen und die Versorgung mit Obst und Rohkost. Bei rechtzeitiger Abmeldung (z.B. bei Krankheit oder Urlaub) erfolgt eine tagesgenaue Erstattung. Bei der Aufnahme fällt eine einmalige Gebühr von 50 Euro an.

## Kleidung

Bitte zieht Euren Kindern zweckmäßige Kleidung an, die auch mal schmutzig werden darf. Für die Kinder handelt es sich um „Arbeitskleidung“, die häufig trotz Lätzchen oder Malkittel Spuren der Tagesaktivitäten abbekommt. Wir gehen täglich mit den Kindern nach draußen. Die Kleidung sollte daher dem Wetter angepasst sein. In jedem Fall sollten alle Kleidungsstücke mit Namen gekennzeichnet sein. Die Kinder ziehen sich nach Möglichkeit selbstständig an und aus. Bequeme, einfache Kleidung ist dabei hilfreich. Insbesondere an den Tagen, an denen eure Kinder turnen gehen. Bitte prüft die Wechselkleidung der Kinder regelmäßig auf Wettertauglichkeit und Vollständigkeit.

## Krankheit

Bei Krankheit sollte das Kind bis zum Ende der Bringzeit (9:15 Uhr) telefonisch in der Einrichtung abgemeldet werden. Treten Krankheitssymptome erst im Tagesverlauf auf, muss das Kind untertägig abgeholt werden. Bei Fieber (38°C oder mehr), muss das Kind mindestens 24 Stunden beschwerdefrei sein, bevor es wieder in die Einrichtung darf. Bei Durchfall und Erbrechen gelten 48 Stunden nach Abklingen der Symptome (hier halten wir uns an die Richtlinien des Robert Koch Instituts).

## Krankheits- / Notfall

Achtet bitte darauf, dass die hinterlegten Telefonnummern immer auf dem neuesten Stand sind, damit wir Euch im Not- oder Krankheitsfall Eurer Kinder erreichen können. Es wäre günstig, noch eine weitere Vertrauensperson anzugeben, falls wir Euch nicht erreichen können.

## Kuschelecke

In jeder Gruppe gibt es einen mit Matratzen, Kissen und Decken ausgestatteten Bereich, der den Kindern, die mittags nicht mehr schlafen als Kuschelecke dient. Dort wird zwischen ca. 13 und 14 Uhr eine Mittagsruhe abgehalten. Den Kindern werden Bücher vorgelesen und es wird gemeinsam ein Hörspiel gehört.

## Mitgliedervollversammlung (MVV)

Im Oktober jeden Jahres lädt der Vereinsvorstand schriftlich zu einer Mitgliedervollversammlung (MVV). Im Vorfeld werden den Mitgliedern die Rechenschaftsberichte der verschiedenen Vorstandsressorts zur Verfügung gestellt. Auf der MVV stellen die Vorstände die wichtigsten Punkte aus ihrer Arbeit vor und werden in der Regel entlastet. Anschließend werden ein neuer Vorstand, ein Aufnahmeanusschuss für neue Mitglieder, zwei Kassenprüfer und ein Personalausschuss gewählt. Des Weiteren beschließt die MVV über Satzungsänderungen, die Auflösung des Vereins, den jährlichen Vereinshaushalt und die Höhe der Mitgliedsbeiträge. Soweit die Satzung keine abweichende Regelung enthält, beschließt sie mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Das Stimmrecht kann mittels schriftlicher Vollmacht an einen anwesenden Sorgeberechtigten, der nicht Mitglied im Verein ist, übertragen werden.

## Mittagessen

Die Kinder essen täglich um 11:45 Uhr zu Mittag. Das Essen ist variantenreiche Hausmannskost. Es gibt täglich Gemüse oder frischen Salat. Der Essensplan für die jeweilige Woche hängt im Eingangsbereich aus.

## Mittagsschlaf

Nach dem Mittagessen haben die (jüngeren) Kinder die Möglichkeit, Mittagsschlaf zu halten. Gegen 12:30 Uhr werden sie nach dem Zähneputzen und Wickeln von einer Erzieherin ins Bett begleitet. Der Schlafrum ist mit doppelstöckigen Gitterbetten oder Kinderbetten üblicher Größe ausgestattet. Die Kinder werden spätestens gegen 14.30 Uhr geweckt. Die Kinder, die mittags nicht mehr schlafen, gehen in die → Kuschelecke.

## **Obst und Gemüse**

Zum Frühstück und zum Zwischenimbiss werden den Kindern frisches Obst und Gemüse gereicht. Dieses wird am Anfang der Woche durch den Hofladen Mandt geliefert.

## **Öffnungszeiten**

Wir haben montags bis donnerstags von 7.15 bis 16:30 Uhr und freitags von 7.15 bis 16:00 Uhr geöffnet. Für Kinder, die eine Betreuungszeit von 35 Stunden/ Woche gebucht haben, fällt die Betreuungszeit zwischen 7:45 Uhr und 14:45 Uhr.

## **Partizipation**

In unserer Einrichtung üben sich die Kinder in demokratischen Verhaltensweisen. Sie lernen andere Menschen wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und manchmal auch zurückzustecken. Die Kinder dürfen im Alltag ihre Meinung aktiv einbringen und werden in Entscheidungsvorgänge eingebunden.

## **Paten**

Während der Eingewöhnungsphase bekommt jedes neue Hüppekind einen Paten aus dem Wackelzahnjahrgang zugeteilt. Die Paten helfen ihren Patenkindern nach Möglichkeit beim Anziehen oder Hände waschen, bieten sich als Spielpartner an und unterstützen bei Bastelangeboten. Gleichzeitig werden die Eltern der Paten den Eltern der Patenkinder als Ansprechpartner zugeteilt. Auf diese Weise soll Kindern und Eltern der Einstieg in den Kita-Alltag erleichtert werden.

## **Regeln**

Im Hüppekästchen leben wir in einer Gemeinschaft. Jede Gemeinschaft braucht Regeln, damit das Miteinander funktioniert. Die Regeln ergeben sich aus dem täglichen Umgang miteinander und werden mit den Kindern besprochen. Die Kinder achten auf die gegenseitige Einhaltung der Regeln.

## **Schließzeiten**

In den Sommerferien bleibt unsere Einrichtung drei Wochen geschlossen – zumeist in den letzten drei Wochen der Sommerferien. In den Weihnachtsferien schließt die Einrichtung zwischen Weihnachten und Neujahr. Hinzu kommen vereinzelte Feiertage (z.B. Rosenmontag) und ein Betriebsausflug.

## **Spielzeugtag**

Jeden Mittwoch ist im Hüppekästchen Spielzeugtag. Die Kinder dürfen an diesem Tag ein Spielzeug von zu Hause mitbringen und in der Gruppe vorstellen. Nicht erlaubt sind Spielzeugwaffen, Kriegsspielzeug oder elektronisches Spielzeug. An allen Tagen in der Woche dürfen Kuscheltiere, Bücher oder CDs mitgebracht werden. Sollte Mitgebrachtes kaputt oder verloren gehen, übernimmt die KiTa hierfür keine Haftung.



## **Stiefeligel**

Für die Stiefel der Kinder gibt es auf jeder Etage einen Stiefeligel aus Holz. Bitte achtet darauf, dass die Stiefel eurer Kinder dort aufgehangen werden und nicht im Gang herumliegen.

## **Team**

Das Team des Hüppekästchens besteht aus einer Leitungskraft und etwa acht Fachkräften, die in Teilzeit oder Vollzeit arbeiten. Unterstützend sind regelmäßig Bundesfreiwilligendienstleistende und Praktikantinnen tätig. Wir legen großen Wert auf einen luxuriösen Betreuungsschlüssel!

## **Teambesprechungen**

Zur Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit finden jeden Mittwoch die Teambesprechungen statt. Die Gruppen besprechen sich alle zwei Wochen im Wechsel.

## **Teiloffen**

Wir arbeiten im Hüppekästchen nach einem teiloffenen Konzept. Die Kinder gehören also fest einer der beiden Gruppen an, können aber nach Absprache auch in die jeweils andere Gruppe zum Spielen gehen.

## **Trägeranteil**

Der Verein Hüppekästchen e.V. ist Träger der Kindertagesstätte. Als Träger muss der Verein 4 % der Personal- und Sachkosten übernehmen. Aktuell werden 3 % der Kosten von der Gemeinde Alfter übernommen. Der verbleibende Betrag von monatlich 10 Euro pro Kind ist von den Eltern zu entrichten.

## **Turnen**

Alle Kinder ab 2 Jahren können an einem altersgemäßen, gruppenübergreifenden Turnangebot teilnehmen. Der Turnraum im Keller wird von den jüngeren Jahrgängen genutzt, die älteren Jahrgänge können die Turnhalle der Vorgebirgsschule nutzen. Jedes Kind sollte daher einen Turnbeutel oder -rucksack mit Turnhose, Oberteil, Turnschläppchen bzw. Stoppersocken an seinem Haken hängen haben. Die Sachen sollten regelmäßig auf Vollständigkeit und Sauberkeit kontrolliert werden.

## **Unfälle**

Durch die gesetzliche Unfallversicherung sind Eure Kinder auf dem direkten Hin- und Rückweg, bei Unternehmungen und in der Einrichtung versichert. Bitte informiert uns umgehend über einen Wegeunfall, damit wir eine Unfallmeldung abgeben können.

## **Urlaubsplanung**

Damit die Anwesenheits- und Urlaubszeiten der ErzieherInnen effizient geplant werden können, solltet ihr Abwesenheiten eurer Kinder außerhalb der Schließzeiten frühzeitig in der Gruppe melden. So haben die Mitarbeiter die Gelegenheit, ihren

eigenen Urlaub entsprechend des Betreuungsbedarfs, zu planen. Dies gilt insbesondere für Brückentage und die Schulferien.

## **Verabredungen**

Es kommt häufig vor, dass die Kinder am Nachmittag noch miteinander verabredet sind. Den Kindern gelingt es dabei nicht immer, im Kopf zu behalten, mit wem sie nachmittags verabredet sind und von wem sie dementsprechend abgeholt werden. Bitte informiert die ErzieherInnen am Morgen über eventuelle Verabredungen und notiert sie auf den Tafeln in den Fluren.

## **Vorstand**

Die Geschäfte des Hüppekästchen e.V. werden vom Vorstand geführt. Der Vorstand besteht aus einem Vorsitzenden, einem ersten Stellvertreter, einem Kassierer und drei Beisitzern. Die Ressorts Personal, Mitglieder, Haus und Hof sowie Öffentlichkeitsarbeit/ Sponsoring werden auf die Vorstände verteilt. Dem Vorsitz wird kein Ressort zugeteilt.

## **Wackelzähne**

Das sind die Vorschulkinder aus den beiden Gruppen. Im letzten Jahr vor dem Schuleintritt werden die Kinder in der Wackelzahnggruppe speziell im Hinblick auf die Schule gefordert und gefördert. Außerdem machen die Wackelzähne besondere Ausflüge mit den ErzieherInnen aber auch mit den Eltern. Das Highlight ist die Wackelzahnübernachtung. Nach einem ereignisreichen Tagesausflug kommen die Kinder mit ihren ErzieherInnen zurück in die Einrichtung. Nach einem gemeinsamen Abendessen (Grillen, selbst gebackene Pizza) wird auf dem Matratzenlager mehr oder weniger gut bzw. viel geschlafen. Am nächsten Morgen werden die Kinder nach dem gemeinsamen Frühstück abgeholt.

## **Wald**

Zum pädagogischen Programm gehören für die Ü3-Kinder regelmäßige Aufenthalte im Wald. Kurz nach der Sommerschließzeit besuchen die Schmetterlinge und auch die Raupen jeweils eine Woche lang am Vormittag ein Waldstück im Kottenforst. Mit Ausnahme der Winterschließzeit von Dezember bis Februar, verbringen die Gruppen die Freitage im zweiwöchigen Wechsel im Wald. Begleitet werden sie von Eltern und ErzieherInnen.

## **Wettergemäße Ausstattung**

Soweit das Wetter es zulässt, haben die Kinder am Vormittag und auch am Nachmittag die Gelegenheit draußen zu spielen. Voraussetzung dafür ist eine wettergemäße Ausstattung. Hierzu gehören Gummistiefel, eine Matschhose und eine Matschjacke. Im Winter sollten es gefütterte Varianten sein und um Mütze, Schal und Handschuhe ergänzt werden. Im Sommer brauchen die Kinder eine Kopfbedeckung, sowie leichte Kleidung und Schuhe. Bei zu erwartender starker Sonneneinstrahlung sollten die Kinder bereits mit Sonnencreme eingecremt in die Einrichtung gebracht

werden. Die ErzieherInnen cremen regelmäßig nach. Bitte achtet auch darauf, den Vorrat an Wechselkleidung den Jahreszeit anzupassen.

## **Wickelkinder**

Jedes Wickelkind besitzt ein eigenes Fach am Wickeltisch. Dort sind die selbst mit zu bringenden Windeln und sonstige Pflegemittel zu deponieren. Feuchttücher werden von der Einrichtung gestellt.

## **Wochenplan**

Das pädagogische Programm der Einrichtung ist einem Wochenplan festgehalten. Neben den festen Essenszeiten wird dieser durch folgende Elemente bestimmt: Morgen- und Stuhlkreise, Turnangebote, Freispiel drinnen und draußen, Bastelangebote, Wackelzahngruppe, Waldtage und Englischunterricht (privat). In der Eingewöhnungsphase nach der Sommerschließzeit werden die Angebote in nur beschränktem Umfang angeboten.

## **Zähne**

Gemäß der zahnärztlichen Empfehlung putzen wir mit den Kindern nach dem Mittagessen die Zähne. Einmal im Jahr besucht ein amtlich bestellter Zahnarzt/-ärztin die Einrichtung und führt bei jedem Kind eine Kontrolle durch. Über das Ergebnis werdet ihr schriftlich informiert.

## **Ziel der Kindertagesstätte**

Das Ziel des Hüppekästchens ist in § 2 der Vereinssatzung wie folgt formuliert: „Das Ziel der Erziehung in der Tageseinrichtung ist es, Anlagen und Begabung der Kinder im Sinne einer gewaltfreien Erziehung zu fördern und sie zu befähigen, als verantwortliche Mitglieder in unserem pluralistischen Staat ihren Platz in der Gemeinschaft auszufüllen.“

## **Zwischenimbiss**

Bevor es am Nachmittag zum Spielen nach draußen geht, essen die Kinder gegen 14:00 Uhr den Zwischenimbiss. Gereicht werden frisches Obst und Gemüse, Joghurt, Quark, Pudding, Kekse oder der Rest vom selbst mitgebrachten Frühstück.